



Forum Lebendiger Westen

Sanierung Stuttgart 28 –Bismarckstraße–

Protokoll Nr. 2/2014

FLW-Steuerungskreissitzung 05.03.2014

Zeit: 19:00 bis ca. 21:30 Uhr

Ort: Eltern-Kind-Zentrum Stuttgart-West, Ludwigstr. 41-43

TeilnehmerInnen: Liste liegt in der Geschäftsstelle zur Einsicht

Entschuldigt: siehe Teilnehmerliste

Moderation: E. Arenskrieger

TOP 1: Abstimmung über Ort des Bauschildes

TOP 2: Abstimmung über Info-Flyer zum Sanierungsgebiet

TOP 3: Pressekonferenz und Aufstellung des Bauschildes

TOP 4: Terminabstimmung Eigentümersversammlung

TOP 5: Termin, Planung der Auftaktveranstaltung

TOP 6: Fragen an die Verwaltung – Stand der Bauprojekte weiteres Vorgehen

TOP 7: Zeitschiene aktualisieren

TOP 8: Leitbild für Bürgerbeteiligung – weiteres Vorgehen

TOP 9: Organisatorisches – Mailinglisten

TOP10: Homepage

Anmoderation:

Begrüßung und Anregungen vom letzten Protokoll

è Fr. Flendt hat einen Punkt zur Verteilung der Protokolle. Wird als TOP 9 aufgenommen.

è H. Ortmann hat Fragen zur Homepage – wird als TOP 10 aufgenommen.

1. Abstimmung über Ort des Bauschildes

Mit dem Ort ist der StK prinzipiell einverstanden. Die Projizierung auf dem Muster ist zu groß dargestellt. Schild soll sichtbarer von Markt aus sein, Lesbarkeit der Schrift

Diskussion über die Funktion des Schildes? Information, Ansprechpartner und Kooperationspartner

Wichtige Komponenten bei der Aufstellung: vom Fußweg aus gut lesbar, Sichtbarkeit von Straße aus und Lesbarkeit beachtet werden!

2. Abstimmung über Flyer

H. Timpe bringt einen von ASS selbstgefertigten Flyer als Muster mit.

- è Grafiker im Amt ist überlastet und lehnte diese Arbeit ab, daher wurde der Flyer momentan vermutlich aufgrund des Zeitdrucks von Laien erstellt.
- è Der Sprecher des StK und GF klären mit ASS das weitere Vorgehen ab, evtl. muss ein externer Grafiker beauftragt werden.

Funktion des Flyers – er ist der Informationsflyer der Stadt und der Bürgerbeteiligung und sollte mit der Einladung an die Eigentümer verteilt werden.

Rückmeldungen zum Text zur Bürgerbeteiligung aus dem Vorbereitungsteam und zum Aufbau des Flyers

- è Text soll bunter, attraktiver für aktive Bürgerbeteiligung werben
- è 2. Absatz nach dem zweiten Satz zu abruptem Übergang: Was ist der StK? Erklärung des StKs wird gewünscht.
- è Abkürzungen wie EKIZ müssen erklärt sein oder nicht verwendet werden. Auch die weibliche Sprache verwenden Bürgerinnen und Bürger.
- è „Betroffene“, alle Personen sind eingeladen ...
- è Gemeinsam für den Gemeinderat? ... besser: Für den WESTEN → Entscheidungsgewalt liegt nicht beim Bürger, sondern können nur einwirken. Lediglich Teilhabe und Beteiligung der Bürger! Gemeinsamer Prozess, Vorschläge weitergeben an politische Gremien.
- è Offene Bürgerbeteiligung. Idee der Praxisumsetzung, Wann gibt es wo Workshops zu meinem Thema? Was meinen wir mit Bürgerbeteiligung? Zu starke Fokussierung auf den StK.
- è Verweise auf Kontaktdaten
- è Hinten zu wenige Bilder, mehr Bürgerbeteiligungsbilder (aktive Bürgerarbeit, Zukunftswerkstatt im Bürgerzentrum) → Stadtplanungsamt prüft
- è Keine Termine! Parallel ein Handout mit Terminen bzw. Website.

Die Vorbereitungsgruppe überarbeitet den Text mit Hilfe der Anregungen nochmals, versucht Bilder zu organisieren – sehr kurzfristig bis 06.03. – Text wird dem StK zur Kenntnis gegeben und an ASS weitergeleitet.

3. Pressekonferenz und Aufstellung des Bauschildes

- è Termine für das Bauschild: 1.-4. April: Aufstellung und Pressekonferenz noch variabel
- è Pressedienst der Stadt gibt das über den städtischen Presseverteiler an die Presse weiter.
- è Zusätzliche Werbung innerhalb des Stadtteils muss durch das EKIZ bzw. den StK organisiert werden. Pressetermin findet im EKIZ statt mit Sprecher des StK, Sprecher des EKIZ, Verantwortlicher der Stadt und Vorsitzendem des Bezirksbeirates
- è Informationen weitergeben, Beteiligung bewerben, Frage und Antwort stehen
- è Ideen: Symbol überreichen, „Ressourcensack“, an einem Tag des Wochenmarktes, um Aufsehen zu erregen, Art Richtfest (Aufstellung eines kleinen Baumes)
- è Redaktionsschluss von Wochenblatt und Westblättle (4 Wochen vorher) beachten!

4. Terminabstimmung Eigentümerversammlung

Im kleinen Kreis zwischen ASS, EKIZ und Sprecher StK den Termin abstimmen, Bezirksvorsteher wäre gern dabei (Termin weiterleiten).

5. Termin - Planung der Auftaktveranstaltung

Termin 05.05. ist kritisch, da noch keine Räumlichkeiten vonseiten ASS gefunden wurden. H. Ortmann prüft die Gemeinderäume von St. Elisabeth.

Die Vorbereitungsgruppe von Fr. Lemke, Hr und Fr. Ernst, Fr. Arenskrieger, H. Becker, Fr. Laux und H. Jahnen. H. Becker stellt die Vorschläge vor. Der StK diskutiert inhaltlich und über die Ziele der Veranstaltung. Zum Schluss werden alle Punkte per Abstimmung geklärt.

- è Mobilisierungstext muss in weniger als drei Wochen stehen à GF kümmert sich um einen Entwurf bis zum nächsten Treffen

- è Auftaktveranstaltung soll keine reine Informationsveranstaltung werden! Lust bekommen, Anregungen erhalten, Aktivieren zum Mitmachen
- è Keine Überfrachtung des Tages, Ideen groß belassen, wenige Einschränkungen
- è Paten für einzelne Themen an unterschiedlichen Themen
- è Ideen für die Auflockerung
 - Mobilisierung der Initiativen (sternförmiges Zusammenlaufen, um Aufmerksamkeit zu erregen) **ABGELEHNT**
 - Malwettbewerb für das Logo (Schulen, Kindergärten), Ehrung an der Veranstaltung selbst, evtl. an diesem Tag erst Ausrufen **ABGELEHNT, späterer Zeitpunkt, Kinderbetreuung bei der Veranstaltung à JA**
 - Halbfertiges Stadtmodell zum Selbstgestalten, Ideen verwirklichen, in Kombination zu konkreten Vorschlägen **ABGELEHNT Hr. Ernst mit Studenten, späterer Zeitpunkt**
 - Worldcafé, interaktives Gruppengespräch mit Plänen als Papiertischdecken für Notizen, Kontakt zu Menschen mit der gleichen Intuition, Inhalte fokussiert anbieten. An allen Tischen wird die gleiche Frage gestellt und diskutiert. **JA, Planung: Amt für Stadtplanung druckt „Tischdecken“ à Wer übernimmt die Planung der Tische? Entwicklung der Fragen? Koordiniert? à Frau Bergemann ist dabei, kann aber an der Veranstaltung nicht teilnehmen. Bitte bei der GF melden, wer dies federführend übernehmen kann.**
 - Diashow mit Bildern aus dem Sanierungsgebiet als Einstimmung oder Bilder mit guten Beispielen aus der Welt **Hr. Ernst soll zum 27.3. seinen Vorschlag mitbringen, darüber wird erneut abgestimmt**
 - Sanierungsgebiet in echt kennzeichnen (z.B. durch Umstrickungen) **späterer Zeitpunkt**
 - Wünsche und Erwartungspflöcke „Hier stört mich...“ „Hier wünsche ich mir ...“, Identifizierung mit dem Sanierungsgebiet, Sichtbarkeiten innerhalb des Stadtteils **späterer Zeitpunkt**
- è Technische Unterstützung und Pläne können in entsprechender Größe von ASS organisiert werden (mit Vorlauf).
- è Moderation muss zwischen StK, EKiz und Stadt aufgeteilt werden, kein externer Moderator. Ablaufplan erstellen.
- è Sollen allgemeine Informationen und bereits bestehende Vorlagen an der Veranstaltung präsentiert werden? Stadt informiert über allgemeine Informationen wie Rahmenbedingungen (Gelder, rechtl. Vorgaben, Verkehrsfluss, Modernisierung des Stadtteils...)

è Gründe für Abgrenzung des Gebietes des Stuttgarter Westens? Kriterien der Sanierung?
→ Diskussion an dem Veranstaltungstag unterbinden durch klare Information
diesbezüglich à die Grenzen der Bürgerbeteiligung aufzeigen

è Ablauf:

- o Einführung (halbe Stunde) und Rückfragen (keine Diskussion)
- o Worldcafé zu einer allgemeinen Frage
- o Pause
- o Interaktion und Beschäftigung mit den einzelnen Themen des Sanierungsgebietes
– Metaplanwände und Info-Tisch mit Verantwortlichen zu den Schwerpunkten,
Kontakt und erster Austausch – Adressen von Interessierten sammeln für spätere
Workshops à nicht beachtete Themen entdecken! à Festlegen der
Schwerpunkte in der nächsten Sitzung 27.03. und verbindliche Zuordnung für
Paten aus dem StK, die einen Info-Tisch übernehmen

o parallel dazu evtl. die Fotopräsentationen / Diashows laufen lassen

o Kinderspielecken und Malbereich evtl. mit Aufruf zum Malwettbewerb

Welche Texte und wie wird eingeladen? Entwurf von Texten wird per Mail zur
Abstimmung verteilt. Einladungs-Flyer der Stadt wird Fr. Arenskrieger per Mail
zugeschickt.

Verteilung über die Stadt an jeden Haushalt im Sanierungsgebiet. Über den StK und
EKiZ an weitere Interessierte und über Plakate, Zeitungen, per Mail. Weitere
Vorschläge werden bei der nächsten Sitzung gesammelt.

6. Fragen an die Verwaltung - Stand der Bauprojekte - weiteres Vorgehen

Aufgrund des Zeitmangels wird dieser TOP verschoben auf die nächste Sitzung – evtl.
sollte sich hierzu eine separate Arbeitsgruppe bilden, um die baulichen Belange mit den
zuständigen Ämtern im Vorfeld abzuklären. Offene Fragen könnten für die
Auftaktveranstaltung evtl. noch konkretisiert werden.

7. Zeitschiene aktualisieren

è Redaktionsschluss beim Westblättle ist 20.03. / im EKiZ 23.03. bis dahin müssen
Termine und Räume geklärt sein!

è Räumlichkeiten für den 5.5. werden von der Stadt gesucht. → Um Auftakt
bewerben zu können, sollte der Ort klar sein. Schwabschule fasst nur 70-100
Personen.

è Gemeindekirchen als Ausweichort ab 16 Uhr St. Elisabeth (Schwabstr.)

è Alternativ-Termin im Bürgerzentrum am **Dienstag, den 06.05.14.**, für die
Auftaktveranstaltung → ASS klärt die Räume ab

- è 01. – 04.04. Aufstellung des Bauschildes
- è 7.-11. April: Eigentümerversammlung findet in diesem Zeitraum statt.
Räumlichkeiten werden ebenfalls von der Stadt gesucht (Schulen haben Elternabende)

GF wird nach endgültiger Abstimmung mit ASS einen genauen Terminplan mit Ablaufplänen zu den anstehenden Veranstaltungen erstellen – bis zur nächsten Sitzung am 27.03.14

8. Leitbild für Bürgerbeteiligung – weiteres Vorgehen

Aufgrund des Zeitmangels wird dieser TOP verschoben auf eine spätere Sitzung – es darf aber nicht aus dem Auge verloren gehen! Haben wir alle Zielgruppen im Blick?

9. Extra-TOP E-Mail Kontakt

- o Versand von Blindkopien ist aus Datenschutzgesichtspunkten und SPAMS gewünscht. Eine aktuelle Adressliste mit den offiziellen E-Mailkontakten wird mit dem Protokoll versandt
- o Es wird eine Mailingliste von GF erstellt und dann allen Teilnehmern des StK zur Verfügung gestellt.

10. Extra-TOP E-Mail Kontakt

- è Website: Vertagung auf die nächste Sitzung
 - o Es soll eine eigene Homepage geben – bisher ist nur eine eigene Domäne gesichert – www.Lebendiger-Westen.de
 - o Es gibt eine Plattform für Bürgerbeteiligung, die kostenlos zur Verfügung gestellt wird – Module zum selbst verwalten (Schulung wird angeboten)
 - o Links zur Information über die Plattform und die Stiftung:
<https://www.politaktiv.org/home> - <http://www.integrata-stiftung.de>
 - o Wunsch nach interner Seite, um Dokumente hinterlegen zu können
 - o GF kümmert sich um einen Termin mit der Integrata-Stiftung, H. Rosentreter wird dabei sein
- è Kontaktdaten: Sabine Maurus, Mitarbeiterin in der GF-EKiZ hat die E-Mail-Adresse: lebendigerwesten@flw.com.de sie vertritt Frau Arenskrieger während ihrer Abwesenheit vom 10. – 17.03.2014.
- è Anfrage von H. Möhrle: Bürgerfest, am 24. Mai, macht das Forum mit? **JA, weiteres wird besprochen**

è **Anregungen der Teilnehmer: Alle Themen der Tagesordnung sollten, wenn möglich, vorher verschickt werden, für eine bessere Vorbereitung zu den Sitzungen, um die Diskussionen zu verkürzen.**

Weitere Sitzungstermine für die Planung

Termine: Donnerstag 27.03.2014, EKIZ-Cafe
 Mittwoch 16.04.2014, EKIZ-Cafe

Protokoll
Theresa Demling, Elke Arenskrieger